

ANZEIGE Josef Küpper Söhne

Inspirationen für das neue Traumbad

Das Küpper Badstudio lädt Interessierte zum Schausonntag am 3. Mai ein

· 2 Minuten Lesezeit



Vera Küpper-Racke und Marc Trautmann zeigen eine Zwei-in-Eins-Lösung, bei der aus einer Dusche ruckzuck eine Badewanne wird.

Foto: Martina Sondermann

Wie könnte das neue Traumbad aussehen? Am 3. Mai heißt es im Roten Haus an der Godesberger Straße von 14 bis 17 Uhr wieder: Sehen, fühlen und inspirieren lassen! Auf rund 450 Quadratmetern werden in zahlreichen Schaubädern und Gäste-WCs neue Trends, Walk-In-Duschen und Dusch-WCs präsentiert, die längst ein willkommener Komfort für jede Generation sind.

Badewannenformen, Duschtrennungen sowie spannende Designs von Wand- und Bodenfliesen lassen sich hautnah im Godesberger Badstudio erleben, das 2024 von der renommierten Zeitschrift A&W Architektur und Wohnen als eines der 100 besten Badstudios in Deutschland ausgezeichnet wurde.

Ein neues Bad will gut durchdacht sein. Bei Küpper erhält man alles aus einer Hand – von der Planung bis zur Umsetzung, wobei ein fester Ansprechpartner neben den Küpper Badmonteuren auch die anderen Gewerke wie

Elektriker, Fliesenleger und Maler koordiniert. „Daher können wir fünf statt der üblichen zwei Jahre Gewährleistung bieten“, erklärt Badberater Marc Trautmann. Auch Teilsanierungen wie der Austausch einer Wanne gegen eine Dusche sind bei Küpper möglich. „Bei unseren Festpreis-Angeboten werden technische und bauliche Gegebenheiten ebenso berücksichtigt wie die Kundenwünsche und das Budget“, erklärt Vera Küpper-Racke.

Die Auswahl von Fliesen, Armaturen und Co. erfolgt vor Ort im Küpper Badstudio, wo man vom Badberater durch die Welt der Materialien, Farben, Größen und Haptik geführt wird. Wie das neue Bad aussehen könnte, zeigt die 3D-Planung am Großbildschirm – und ein nahezu realistisches Raumgefühl erhält der Kunde, wenn er dank VR-Brille quasi mitten in seinem neuen Traumbad steht.

Barrierefreie Bäder sind im Trend – und nicht nur für ältere Menschen komfortabel. „Unsere Badberater sind alle entsprechend geschult“, so Vera Küpper-Racke. „Sie besuchen regelmäßig Fachmessen und kennen daher die neuesten Produkte und Weiterentwicklungen.“ Gut zu wissen: Die KfW fördert den barriere reduzierten Badumbau, auch ohne Pflegegrad, mit fünf Prozent der Auftragssumme bis maximal 50.000 Euro. „Ein neues Bad ist immer auch ein Stück mehr Lebensqualität“, sagt Vera Küpper-Racke. „Wir unterstützen unsere Kunden dabei gerne.“ *sdm*

*Josef Küpper Söhne GmbH
Godesberger Straße 55
53175 Bonn-Bad Godesberg
Telefon: (0228) 95 10 70
info@kuepper-bonn.de
www.kuepper.de*

General-Anzeiger Bonn ist weder für den Inhalt der Anzeigen noch für ggf. angebotene Produkte verantwortlich.